

## Landfrauen: Veranstaltungen im neuen Jahr

**WALSRODE.** Die Walsroder Landfrauen starten im Januar 2017 gleich mit mehreren Veranstaltungen. Den Auftakt bildet die Jahreshauptversammlung am Dienstag, 10. Januar, ab 14 Uhr in der Waldgaststätte Eckernworth in Walsrode. Im Anschluss wird Autorin Anke Weber aus ihren Kurzgeschichten lesen. Anmeldungen für die Hauptversammlung nimmt Dorothee Kappenberg bis zum 3. Januar unter ☎ (05166) 261 entgegen.

### Tanzkurs

Tags darauf haben Interessierte die Gelegenheit, zu tanzen. Unter dem Motto „Komm mit – wir tanzen“ lernen die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung von Katrin Lejendekker an vier Abenden verschiedene Paartänze und frischen vergessene Tanzschritte wieder auf. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 11. Januar, um 19 Uhr im Landgasthaus Voltmer in Honerdingen. Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich bei Karin Langenhop unter ☎ (05161) 1730.

### Socken stricken

Wer schon immer wissen wollte, wie Socken gestrickt werden, hat am Mittwoch, 18. Januar, in Weetmüllers Hofcafé in Nordkampen die Möglichkeit, es zu lernen. Beginn ist um 19 Uhr. In gemütlicher Runde werden die Teilnehmerinnen an drei Abenden in die Geheimnisse des Sockenstrickens eingeweiht. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis 10. Januar bei Dorothee Kappenberg, ☎ (05166) 261, an.

Weitere Veranstaltungshinweise werden in Kürze auf der Internetseite der Landfrauen zur Verfügung gestellt. Sie ist erreichbar unter [www.kreislandfrauen-fallingbostel.de](http://www.kreislandfrauen-fallingbostel.de).

# Erster Abschnitt komplett vermarktet

Erschließung des Neubaugebietes „Erlengrund“ in Hodenhagen weitgehend beendet

VON DIRK MEYLAND

**HODENHAGEN.** Die künftige Straße und die Dimensionen sind bereits gut erkennbar, sogar Solplatten sind schon vereinzelt gegossen worden: Die ersten „Häuslebauer“ im Neubaugebiet „Erlengrund“ in Hodenhagen haben mit ihren Arbeiten begonnen. Seit Anfang Juni sind die vorbereitenden Schritte auf dem rund 20.000 Quadratmeter großen Areal, das im Osten parallel zum Bahnhof verläuft, im Süden an der Bahnhofstraße endet und im Norden an der Straße Knickerbusch, vonstatten gegangen. Kanäle sind errichtet, Hausanschlüsse vorbereitet und Glasfaserkabel bis auf die Grundstücke verlegt worden. Jetzt haben die ersten Arbeiten der neuen Grundstückseigentümer begonnen. Die Vermarktung erfolgt über die Kreissparkasse Walsrode.

Investor und Erschließungsträger Thomas Altmann ist zufrieden mit dem Baufortschritt. Vor allem aber ist er zufrieden, weil aus der einstigen Sumpfwiese, die als Mischgebiet ausgewiesen war und somit theoretisch auch einmal mit einem Supermarkt hätte bebaut werden können, ein „Filetstück“ für Wohnbebauung nahe des Ortskerns geworden ist.

Die Lage hat ihren Preis: Er liegt zwischen 65 und 71 Euro pro Quadratmeter, je nach Bauabschnitt. Das ist deutlich mehr, als vor einigen Jahren Bauherren in der Ortschaft gezahlt haben – aber auch deutlich weniger, als heute für Bauland in vergleichbarer Lage im nahegelegenen Schwarmstedt gezahlt wird. Die Nachfrage, stellt Thomas Altmann klar, sei in jedem Fall da, „Bauabschnitt eins ist bereits komplett vermarktet“. Jener Bauabschnitt erstreckt sich auf den Bereich in Richtung Bahnhof und sollte in der Planung elf Grundstücke umfassen. Da zwei Grundstücke zusammengefasst worden sind, handelt es sich um zehn Käufer.



Verändert: Von der einstigen Sumpfwiese ist nichts mehr zu erkennen, vielmehr zeichnen sich die Maßstäbe des Neubaugebietes „Erlengrund“ in Hodenhagen mittlerweile deutlich ab. Auch die ersten Bauherren haben bereits mit den Arbeiten begonnen. *mey*

Aktuell, so Altmann, werde Bauabschnitt 2a vermarktet. Er umfasst das Gelände des ehemaligen Gasthauses Leseberg und umliegende Parzellen in Richtung Norden. Fünf der sechs Grundstücke

sind zwischen 650 und 800 Quadratmetern groß, eines misst mehr als 1000 Quadratmeter. „Drei Grundstücke sind bereits verkauft“, so der Erschließungsträger. Bauabschnitt 2b solle erst

vermarktet werden, wenn die Grundstücke in 2a komplett verkauft sind, so Altmann. Die Preise würden dann vermutlich über denen der bisherigen beiden Abschnitte liegen.

Kritik von Anwohnern, dass mit dem Neubaugebiet „Erlengrund“ auch mehr Lärm und mehr Verkehr verbunden sei, teilt Altmann nur bedingt. „Natürlich kommt da mehr Verkehr – mehr als vorher“, sagt er. Aber durch einen „hohen Widerstand“ auf der neuen Verkehrsstraße, die frühestens im Herbst 2017 errichtet werden soll, sei dort eine „natürliche“ Tempo-30-Zone garantiert, selbst ohne entsprechende Hinweisschilder. Schließlich werde er selbst ein Haus errichten und dort wohnen, sagt Altmann. Schon angesichts dessen habe er keine Lust auf ein hohes Verkehrsaufkommen.

Der Name Erlengrund stamme übrigens von einigen Erlen, die in dem Bereich stehen, erläutert Altmann. Auch Eichenweg sei denkbar gewesen, jedoch seien die Eichen in den vergangenen Jahren gefällt worden. Und Erlengrund klinge blumiger und freundlicher als beispielsweise „An der Bahn“.



Lageplan: Durch das Neubaugebiet in Hodenhagen wird eine Straße führen, die im Süden von der Bahnhofstraße (rechts) erreichbar ist, im Norden von der Straße Knickerbusch (links). *red*



## Gasleitung defekt – Bergstraße gesperrt

Gestern Nachmittag um 16.07 Uhr wurde die Feuerwehr Walsrode zu einem Einsatz an der Bergstraße in Walsrode gerufen. Grund dafür war eine beschädigte Gasleitung auf einem Privatgrundstück, die die Einsatzkräfte überprüfen mussten. Da aus der beschädigten Leitung tatsächlich Gas ausströmte, wurde die gesamte Bergstraße gegen 16.15 Uhr voll ge-

sperrt. Der Verkehr wurde durch Polizeibeamte weiträumig umgeleitet, um die Gefahrenstelle abzusichern. Die Stadtwerke Böhmetal stellten die Hauptgasleitungen ab und be- und entlüfteten den betroffenen Leitungsabschnitt. Um 17 Uhr beendeten die insgesamt 22 Feuerwehrleute ihren Einsatz, und die Bergstraße konnte wieder freigegeben werden. *red*

## CD aufgenommen

Besondere Aktion der Schüler der Grundschule Süd vor Weihnachten

**WALSRODE.** Achtung, Aufnahme! – so hieß es in diesen Tagen immer wieder in der Grundschule Süd in Walsrode. Die Kinder hatten viele verschiedene Weihnachtslieder eingeübt und sie bei laufendem Mikrofon vorgelesen. Die Stücke wurden professionell, wie im Tonstudio, aufgenommen und sind rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest auf CD gepresst worden. So hatten die Kinder ein schönes Weihnachtsgeschenk für Eltern oder Großeltern.

Wochenlang hatten die Klassen eigene Lieder und ein Jahrgangslied geprobt. Auch die gesamte Schulgemeinschaft nahm einen Weihnachtshit auf. Das Lehrer-Kollegium ließ sich ebenfalls nicht lange bitten und sang „Es ist eine Zeit angekommen“.

Frau Reichwald als Musiklehrerin hatte die „Minimusiker“ aus Münster gebucht und das Projekt be-



Stolz auf die „Goldene Schallplatte“: „Minimusiker“ Maxi (rechts) nahm die Lieder der Schüler der Grundschule Süd auf. *red (2)*



treut. „Wir haben keinen Musikfachlehrer, deshalb bemühen wir uns um musikalische Angebote auch außerhalb der Musikstunden. So singen wir viele Kinder- und Volkslieder und bieten musikalische Veranstaltungen an. Seit diesem

Schuljahr haben wir auch eine Chorklasse in Kooperation mit der Hans-Brüggemann-Schule eingerichtet“, sagte sie.

Musiker und Tonstudio-techniker Maxi von den „Minimusikern“ war von der Qualität der Lieder und

der Textsicherheit der kleinen Sänger begeistert. Er überreichte den stolzen Schülern eine „goldene Schallplatte“. Der Projekttag war grundsätzlich für die Schüler kostenlos. Nur die CDs mussten sie käuflich erwerben.